



Gas ist nicht gleich Gas - schon gleich gar nicht beim Preis. Deutschlandweit klafft bei diesem zwischen den günstigsten und den teuersten Anbietern eine recht große Lücke. Im vorderen Drittel und in Sachsen sogar auf dem Spitzenplatz mit den niedrigsten Preisen rangiert die EVSE Wittichenau.. Foto: Rico Hofmann

# Wettbewerb auf kleiner Flamme

**Gaskosten.** Die EVSE Wittichenau ist der mit Abstand preisgünstigste Anbieter in Sachsen.

■ Reiner Hanke und Ralf Grunert

Deutschlandweit rangiert die Energieversorgung Schwarze Elster (EVSE) GmbH aus Wittichenau im vorderen Drittel der günstigsten Gasanbieter. Das geht aus der zu Jahresbeginn veröffentlichten Statistik des Bundeskartellamtes hervor, in der die Preise für Haushaltskunden von 739 Gasversorgern in vier Kategorien verglichen werden. Unter den 39 für das Land Sachsen in der Statistik gelisteten Gasanbietern nimmt das Wittichenauer Unternehmen sogar den Spitzenplatz ein – und das mit recht deutlichem Abstand.

## Keine Überraschung

Für Joachim Popella, den EVSE-Geschäftsführer, ist diese aktuelle Statistik keine Überraschung. „Diesen Vergleich des Bundeskartellamtes gibt es schon seit zwei Jahren.“ Daher wusste er auch, dass sein Unternehmen in Sachsen die günstigsten Preise zu bieten hat und die anderen Gasversorger mit deutlichem Abstand folgen.

Das gilt auch für die Unternehmen, die im Bereich des Altkreises Hoyerswerda, in der Stadt selbst und im Landkreis Kamenz agieren. Nur ein Beispiel: Bei der EVSE Wittichenau werden für eine Wohnung mit Gastherme bei 7000 Kilowattstunden Jahresverbrauch 471,68 Euro (netto) fällig. Das ist deutsch-

landweit Rang 271. Die im Brandenburgischen ansässige SpreeGas, die auch den nördlichen Altkreis Hoyerswerda bis hin nach Bernsdorf versorgt, folgt mit 483,30 Euro auf Platz 377. An 15. Stelle unter Sachsens Gasversorgern und insgesamt auf dem 430. Rang werden die Versorgungsbetriebe Hoyerswerda (489,90 Euro) gelistet. Gar 515,62 Euro müssen Kunden der Enso Erdgas GmbH zahlen. Die versorgt unter anderem den südlichen Teil des Landkreises Kamenz und belegt bundesweit Rang 576. Brutto, also mit Mehrwertsteuer, macht der Preisunterschied zwischen dem

günstigsten und teuersten der vier Gasversorger gut 52 Euro im Jahr aus. Bei Einfamilienhäusern mit einem Jahresverbrauch von 20000 Kilowattstunden sind das knapp 100 Euro, wobei hier die Versorgungsbetriebe Hoyerswerda am teuersten sind (siehe Kasten). Mit Platz 207 am weitesten vorn im Ranking landen die Wittichenauer in der Kategorie Sechs-Familien-Haus bei einem Jahresverbrauch von 90000 Kilowattstunden.

„Unsere Betriebsstruktur ist so, dass wir mit überschaubarem Personal große Effizienz in Verwaltung und Netzbetrieb erreichen“, erklärt

Joachim Popella die günstigen Preise der EVSE, die zu 50 Prozent der Stadt Wittichenau gehört. Auch die Gemeinden Lohsa, Nebelschütz und Königswartha halten Anteile. Die EVSE versorgt 4200 Haushalte zwischen Laubusch, Crostwitz, Nebelschütz und Kamenz. „Das Unternehmen wurde erst 1990 gegründet, um Investoren günstige Bedingungen zu bieten. Wir haben das gesamte Netz selbst neu und kosteneffizient bauen können“, so der Geschäftsführer. Vor allem drücken keine Altlasten wie Stahl- und Gussleitungen aus DDR-Zeiten.

## Investitionen wirken auf Preis

Die Enso verteidigt ihren Preis vor allem mit den enormen Investitionen ins Gasnetz. Seit 1991 waren das rund 450 Millionen Euro, wobei rund 70 Prozent der alten Leitungen ausgetauscht wurden. Aber auch Joachim Popella räumt für die EVSE ein: „Wir haben Kosten und Preis jetzt voll ausgereizt.“ Wenig Spielraum sehe er bei den Einkaufspreisen der Gaskonzerne. Die Unterschiede seien gering.

Im Gegensatz zu den Großen im Gasgeschäft, die nach Meinung von Branchenkennern derzeit keine Ambitionen haben, in fremde Märkte vorzudringen, will die Wittichenauer EVSE den Wettbewerb suchen und bis zum Jahresende mit einem Angebot in die Offensive gehen. Das kündigt Joachim Popella an. Wittichenau prognostiziert seinen Kunden zudem sinkende Gaspreise im Frühjahr. Bei den Versorgungsbetrieben Hoyerswerda wird eine angekündigte Preissenkung bereits zum 1. Februar wirksam.

© www.bundeskartellamt.de

## Versorger im Altkreis Hoyerswerda und deutschlandweit

### EINFAMILIENHAUS mit 20 000 Kilowattstunden/Jahr

Platz Gasversorgungsunternehmen	Name des Tarifs	Gesamtpreis
1 Städtische Werke Magdeburg (Sachsen-Anhalt)	Wärmesonderabkommen	1 156,68
379 EVSE Wittichenau	Heizgasreglung I	1 373,21
476 SpreeGas Gesellschaft für Gasversorgung	Sonderpreis	1 393,49
534 Stadtwerke Riesa (zweitgünstigster in Sachsen)	SO	1 409,29
682 Energie- und Wasserwerke Bautzen GmbH	Fair Erdgas Fix a	1 467,98
683 Enso Erdgas GmbH	Fix-Vertrag	1 468,55
687 Versorgungsbetriebe Hoyerswerda	Heizgastarif	1 470,84
696 Stadtwerke Weißwasser	Heizgas I	1 481,93
711 Inngas (Bayern/teuerster Anbieter in Deutschland)		1 657,43

### WOHNUNG MIT GASTHERME mit 7 000 Kilowattstunden/Jahr

Platz Gasversorgungsunternehmen	Name des Tarifs	Gesamtpreis
1 Stadtwerke Soltau (Niedersachsen)	GP II	453,48
271 EVSE Wittichenau	Grundpreistarif	561,29
308 Stadtwerke Weißwasser (zweitbesten in Sachsen)	Heizgas I	566,11
377 SpreeGas Gesellschaft für Gasversorgung	Sonderpreis	575,13
430 Versorgungsbetriebe Hoyerswerda	Grundpreistarif	582,98
553 Energie- und Wasserwerke Bautzen GmbH	Grundverbrauch	603,38
576 Enso Erdgas GmbH	Grundverbrauch	613,59
608 Stadtwerke Völklingen (Saarland/teuerster Anb.)	GPT 2	670,68

Stichtag des Vergleichs 15.11.2006 – Vergleich für 2007 noch nicht verfügbar, die Übersicht ist eine Auswahl. Quelle: Bundeskartellamt; Die Preise verstehen sich inklusive 19 Prozent Mehrwertsteuer.